

www.freie-buerger-oberhaching.de

Christian Luppatsch
Vorsitzender
Sauerlacherstr. 101
82041 Oberhaching
Tel. 01728639696



Oberhaching, den 24.07.2025

Presseerklärung

Die Freien Bürger Oberhaching haben am 16.07.2025 einstimmig beschlossen, auch bei der kommenden Gemeinderatswahl 2026 wieder anzutreten.

Als engagierte Opposition sehen wir uns in der wichtigen Rolle, der vorherrschenden Dominanz der CSU in Oberhaching konstruktiv und kritisch gegenüberzustehen.

Wir verstehen unsere Aufgabe darin, als glaubwürdige Gegenspieler aufzutreten, die den Bürgerinnen und Bürgern eine echte Wahlmöglichkeit bieten. Unsere politische Arbeit ist geprägt von dem Bestreben, Transparenz, Bürgernähe und Sachorientierung in den Mittelpunkt zu stellen und damit das demokratische Miteinander zu stärken.

In den vergangenen Jahren haben wir immer wieder gezeigt, dass wir wichtige Themen aufgreifen und vertreten, die von den etablierten Mehrheitsverhältnissen nicht ausreichend beachtet werden. Dazu zählen unter anderem der Hochwasserschutz, eine verantwortungsvolle Nutzung von Grund- und Regenwasser, eine nachhaltige Verkehrsentwicklung sowie der Schutz der Privatsphäre und Gesundheit unserer Bürger im Zeitalter digitaler Überwachung.

Wir sind überzeugt, dass diese und weitere Herausforderungen nur durch eine ausgewogene politische Landschaft und eine engagierte Opposition angemessen adressiert werden können. Deshalb ist es unser klares Ziel, mit einem kompetenten Kandidatenteam und einem zukunftsorientierten Programm den Bürgerwillen in Oberhaching zu stärken und aktiv mitzugestalten.

Wir rufen alle Oberhachingerinnen und Oberhachinger dazu auf, bei der Wahl 2026 ihre Stimme für eine lebendige Demokratie und eine konstruktive politische Alternative zu setzen.

Kernthemen der Freien Bürger Oberhaching sollen u.a. sein:

Hochwasserschutz

Schutz vor Hochwasserereignissen im Hachinger Tal muss endlich kommen. Dabei sind technische Maßnahmen wie Dämme angedacht, um die Sicherheit der Bürger zu erhöhen und Überschwemmungen vorzubeugen.

Regenwassernutzung & Wassersparen

Nachhaltiger Umgang mit Wasserressourcen ist nötig. Vorschläge umfassen Anreizsysteme für Regenwasserzisternen und die Förderung von Maßnahmen, die den Grundwasserspiegel entlasten.

Begegnungszone / Verkehrsentslastung Untere Bahnhofstraße

Dieses Pilotprojekt soll den Straßenraum sicherer und lebenswerter gestalten, indem Tempo 20 eingeführt wird und Kfz, Fußgänger sowie Radfahrer gleichberechtigt behandelt werden. Ziel ist die Förderung des Umweltverbunds und die Verkehrsberuhigung.

Kritik an Funkzählern – Datenschutz, Elektromog, Verbrauchskontrolle

Dieses Thema beinhaltet Bedenken gegenüber den neuen Smart Metern. Datenschutz, gesundheitliche Auswirkungen durch Elektromog und die umfassende Verbrauchsüberwachung sind zentrale Kritikpunkte.

Fassaden-Photovoltaik nach Balkonmodell (4×500Watt) – energieeffizient & ortsbildschonend

Die Installation kleiner PV-Anlagen an Hausfassaden, ähnlich den Balkonmodulen, soll erlaubt und unterstützt werden. Die Beschränkung auf 4 Module pro Fassade soll eine gute Balance zwischen Energiegewinnung und Erhalt des Ortsbildes gewährleisten. Durch den tiefen Stand der Sonne im Winter ergeben sich sehr große Vorteile bei der Stromgewinnung, da die Sonne in dieser Zeit nahezu senkrecht auf die Module trifft. Eine Ertragsminderung durch Schnee gibt es bei senkrechten Modulen auch nicht.

Verbesserte Bahnanbindung in Deisenhofen – BOB-Halt auch am Wochenende zur Steigerung der Nutzung

Die Bahnanbindung soll durch regelmäßige Halte der BOB-Züge verbessert werden, um mehr Menschen für den öffentlichen Nahverkehr zu gewinnen und die Mobilität zu erhöhen. Bis zum Bahnknotenpunkt Deisenhofen fährt die S-Bahn in der Regel alle 20 Minuten, danach nicht mehr. Hier sollte dringend ein Umstieg Richtung Holzkirchen ermöglicht werden.

Erhalt des ländlichen Charakters unserer Gemeinde

Dies ist eines unserer zentralen Themen, welches wir seit Jahrzehnten im Blick haben. Dazu gehört auch der Erhalt von Bau- und Bodendenkmälern, Erhalt von Grünflächen, Wäldern sowie Unterstützung einer regionalen Landwirtschaft.